Hallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Unhalt und Chüringen.

Sweite Musgabe

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr 27. Celephon ftr. 158.

Freitag, 14. September 1900.

Dentiches Reich.

Darffer und die Rurftlichkeiten begaben fich gestern Morgen in das Annövergelände und kehrten Rachmittags nach Stettin gurid. Bur Phondicfel im Schoffe waren die anweienden Bringen und einige höhere Offigiere gesaben.

ben Bringen und einige höhere Offigiere geladen.

** Befinke bei der Kniferin Friedrich. Die Culelin der
Kalferin Friedrich, die Ennige Feodora, Gemahlin des Krimes
Krimen friedrich, die Einige Feodora, Gemahlin des Krimes
Krimen friedrich Krimen freigen Tagen im Elgich bei ihrer falteitlichen Großmutter. Gestern Morgen findtete die Krimessin
dem Krimen freigen bestättigen der Gefloß Molikaarten dei
Aumikaat einem Beigen de und kente Neind mach Krimensker der
Aumikaat einem Beigen de und kente finden Krimensker der
Krimen Beigen der Konigen Wickelten der
Krimen Beigen der Krimen bei der
Krimen finden krimen krimen krimen der gelichen
Luellen finnmenden Nachtlichen, doch die Kalenes wissen.
Eder gilt es für wohrscheidrich, doch die Kalenes wissen.
Eder gilt es für wohrscheidrich, doch die Kalenes wissen.
Eder gilt es für wohrscheidrich, der die für die Kalenes
her gilt es für wohrscheidrich, der die für die Kalenes
her gilt es für wohrscheidrich, der die für die Kalenes
her gilt es für wohrscheiden der Kalenen von Welichaal,
für gestern nach mehrfächger überestudet auf Eckloß Friedrichsoften
ber Kalenen und mehrfächger überestudet auf Eckloß Friedrichsoften
ber Kalenen im Bulammendung steht.

**Betzonalinaktischen. Der Reichkäfantler Kürft Onbere-

eingetroffen; man nummt an, das diese Meise mit der Reisent im Ausmandung lieft.

* Berfonalinachrichten. Der Reichslanzler Fürst Hob en 1 foh gat gesten den Generasjonernen von Deutsch-Oliafisch, don Alebert, empfangen und gab kleinds herren. Liebert ein biplomatisches Omer, au bem auch verschiedene Seastenmisster einslehungen erholten hatten. Der Genuerneur von Kamerum, ziest den on Buttlamer, die von Westen doperrist und das sind nach damen untübergeben. — Wie der von Gestreit und das sind nach kleiner untüberlit, ist dem Artiegsmitzter von Goßter das Kriedsanz," mitsbeitig ib dem Artiegsmitzter von Goßter der der Stellen Ableitordens mit Eichenland, dem Generalmojer D. Ete in me f. Hohelungschef der Lenderschaft der Geschen der Generalschaft, der der Artiegsberaterenist, und dem Generalschaft, der der Verderschaft der Verde

reif be nien für da mid vog. Abed. Olbenburg murde Staats each Alfaneten, biber Generatschild in Seichfolm, ernannt.

Mit den nurmehr in das Geleggebungsfladium eingelreitenen Borlagen betreifend das Urhebers und Verlagsrecht nicht der Kreis derjeuigen Entwirft, gescholm, melde der Staatsseftenen Korlagen betreifend das Urhebers und Verlagsrecht nicht der Kreis derjeuigen Entwirft, gescholm, melde der Staatsseftertär des Reichgluftigants Aleberding feinerzeit im Reichstende für die Ungefraltung des bürg richen Nechtst in Ausslicht gesellt hatte. Nachbem die Entwürfe zu Arenderung der Kreiserschild und der Verlagsrecht wie der Ausber der Verlagsrecht mit Enchenen Kreiserschild und der Verlagsrecht wie der Ausgeber ab der Verlagsrecht wird der Verlagsrecht der Ve

* Der 25. bentiche Juristentag in Bamberg ift gestern geicht of ift en worden. Der Vorfigende, Senatsprästent öbsser geicht offen worden. Der Vorsigende, Senatsprästent Stösser Karlsnüse, bankte ber Stabt Bamberg und den kocklaussguhr. Breissen Brunner prach den Vorsigenden den Dan der Bertamntung für die umsichtige Geschäftsführung aus. Spiller wurde ein Festmahl veranstattet, an dem 200 Personen in beinachnen.

Spater wurde ein zeinmagt veranstatet, an dem 200 versonen theilnahmen.

**Gegeniber ver officiolen Ableugnung fann die "Wagdeb.

**Littung" schieftleten, daß sich das Staatsmirifterium that lädidig mit der Frage ber Frachtermäßigung für Ansfuhrzuguser deschäftlich hat. Aur die Mittbelung, daß der Zeichlungbereits gestät ist, war verfrüht. Rach Lage der Dinge werde das Staatsministerium aber faum zu einem auberen Beigliufe sommen sommen, als die Frachtermäßigung eintreten zu lassen. Die "Boh" meldet in ähnlichen Sinne: Auf der Tageschwung der Sigung des Frachter der Berückteinklater erfährt, wiederum die Frage der Deradbigung der Vinstern der Frage der Deradbigung der Unter ihn der Vinstern der Frage der Deradbigung der Auffahrt ihr zu der gestanden. Diestlie sollte som in der vorleiten Sigung deprechen Werten. Die Stotteung der Auf als für hart auf fe für zu ach er gestanden. Diestlie sollte son in der vorleiten Sigung deprechen werten. Die Stotteung der Gan del in not h batte damals aber so wie Beit im Anspruch genommen, daß von der Beitrechung diese Frage ersöttet, aber die Ensichtlich zu der Befreiten der der Verlandfungen dat Staatscheite Frage des geieben werden nutzte. In der impfen Sigung ihr vorlein. Der middigen Arfandfungen dat Staatscheite Fragen des geieben werden. Men den derenden Ministern der Auflushminister De. Eit der "Justyminister Dr. Schon niede kriegsminster v. Goster verteten.

* Jur Aohlennoth. Der Borftand ber handelsfammer gu Breslau hat beichsosien, an die Neichsregierung eine Singabe gu richten mit dem Erfuchen, ein Ausfuhrverbot für Roblen so lange zu erlassen, die ber inländische Rablen bedarf gebeckt ist. Fener werden die Junungen des Bezirks aufgefordert, Robleneinkaufsgenoffenschaften ins Leben zu rufen.

dem Korddeutschaften Junde, Bagen, Mürtemberg und Vader eineigt und der Echweig adverzeieits.

* Echutymathaten gegen die Veft. Alsbald nach dem Auftreten der Peit im Elas gow hat der Reichstanter die bethelighen Regierungen erlicht, Vorloge und Vorligtes maßregelin zu treffen, um einen Eindruch der Seuche in das deutliche Reichgeschiet zu verführen. Anfoge dessen wird deutlichen Josephalden Schieften eine beindere Auftretauter zu eine Vorloge der Vorlogenflähre eine beindere Auftretauter zu eine deutlichen Zeichnerfamkeit zugewandt; ein beschaften eine beindere Auftretauteit zugewandt; ein beschaften ein beindere Auftretauteit zugewandt; ein beschaften der Auftretauteit zu ein der Vorlogenflächen der Auftretauteit zu eine Auftretauf kommt, wird der Auftretauf fonnt, wird der Auftretauf von der Auftretauf der Auftreta

meisters und eines Ernatois wird am 26. d. Mis. erfolgen.

** Um den Opfern des schweren Unglischfalles in Hoboten mid deren der Gerichten der Gerichten der Gerichten der Gerichten Gerichten

China.

Ueber die Abeilnahme S. M. S. "Altis" und des deutschen Landungsforps an den Kämpfen um die Taluforts gietd die "Norden Mig. Alg." auf Grund antlichen Waterlaß den den Kachfeelbe bekannt:

- Nachdem am Id. Juli bekannt geworden nar, des die Chiefen Weiebo Minenherten zu legen anfingen und die Taluforts fürfter betgeten und das die Leetwidung mit Omitale Gemout feit dem 13. Juli unterbooden nar, wurde am 16. Juli an Worte dem 18. Juli unterbooden nar, wurde am 16. Juli an Wontel Serie Minenheiten krauger "Rossip" in eine Etaluforts in Anders der Mortelle dem 18. Juli unterbooden nar, wurde am 16. Juli an Wortel der Mortelle der Mortell

für das Landungstorps war, das Joedwesstort zu stürmen und gleichzeitig ein Zeichen für die Schiffe, das Keuer auf das Nordwesstort zu stürmen und gleichzeitig ein Zeichen sit die Schiffe, das Keuer auf das Nordwesstort eingustellen. Das Landungstorps unter Kapitän Boht war om 16. Juli Abendo in Zonglu gelande. Es bestand usst 220 Deutschen 20 Destereichen, 150 Missen und 560 Engländer und 20 Deutschen des Gestands auf 20 Deutschen 20 Destereichen, 150 Missen ich von Zeignin des Seutumes nach 360 Engländer und 20 Italiener anschlossen. Das Sandungstorps utste som und der Bestalle zu erleien. Missen ich den und 180 Bachter und 20 Bestalle zu erleien. Missen ich der Auflech in Konzagiere erfelt und Bussen bie Paussen in der Auflech und Konzagiere erfelt und Missen und Konzagiere nicht noch des heisen so gestallt und der eine Geschieden bestallt und der eine Bestalle und der eine Geschieden in der eine Bestallt und der eine Bestallt un



Di elbite fich bereit ju Untersandlungen, um oen statter wieder auf ben Thron ju feber, nicht aber, um bie Bestrafung bed Pringen Tuan und ber übrigen hoben Würbenfriger gu

London, 13. Sept. Ginem Telegramm des Blattes "Contral Reus" aus Stau abai zirloke soll bie vierte Bedingung für einem Massenstiftignad die Ulmwandlung der Mandidurei in einen Auffersiftignad von des Banghaier Depeiche des "Autrau Dahiel" weint, deß nich die gange Mandidurei, sonden nur ein Telegramm der Bent Butter von der Verwegen und der Verwegen telegrophitt und ihn der vergen deutscheren, nach Besting at sommen. Bondon, 13. Gept. Ginem Telegramm bes Blattes . Central

Befing au fommen.

28 a f bin gton, 12. Geot. Li Sung Tichang foll ein Ariegs, fdiff jur Berfügung gefiellt werden, wenn Gir Robert Sart bies wunfchen follte.

Während sich die vor Aurzem die militärischen Operationen auf den Norden Chinas beschränkten, sommt jetzt die Nachricht, das auch im mittleren China, preziell im Ynanstiethale, größere Attionen gegloat merden. Die chinesichen Syschiope ströckte den Angriff einer Roolltion von Wächten, unter denen auch Deutschland vertreten sein soll, gegen das wichtigstie Vollwert, das noch in den Händen der Chinesen geklieben ist, die Pangste Forts. Der "L.A." erhält darüber solgendes Tecksprannn:

gramin:
Shangbai, 13. Sept. Mus Manting wird gemeldet, daß ber von Kaiser Wilhele Mundaggebene Entschluße. Bergeltung au üben, unter den Bigtonigen der Bangtie Browingen große Panist verträckt. Am fürgtet door Operationen seitens Deutschlands und anderer Wächte gegen die Dangtie Fronien gesten des Geschlands und anderer Wächte gegen die Dangtie Wiesen der die finden Annonenboate werden berücktungen zu tressen. Die chinessischen erdien, Riegswortsereitungen zu tressen. Die chinessischen Kannonenboate werden beiten große Mengen von Neis ein. Die Ganzionen von Kingylu und von Ningylu und bekenkmitteln versehen, Täglich tersten große Mengen von Neis ein. Die Ganzionen von Kingylu und von Anning gab Befeht zur übsebung von beitaufen Wann; eine gleiche Sahl widd unter den Schischungslich ertratit, deren Ebes zum Kommandeur von dreißig Kriegs disaussen Wann; eine gleiche Sahl widd unter den Schischungslich ertratit, deren Ebes zum Kommandeur von dreißig Kriegs disaussen ernen Ebes zu der passen die Verland und der den Schischungslich von der die Das Kriegsschiff "Seea dler" passitie klar zum Erschand unt gen weit fie zu da die Frieden für ab die Frieden Swerb and din ingen wieder aufgegeben, weil Prinz Tuan durchtidt au veul seine Rachge durchten ung Tieding besindet sich zu Erling zu ma de Berbandlungen einzlieben. Senten al Dunglu ist m Gesolge der Kaisein in Zetunglu in der Proving Schanft. Die Kaiserin lehnt ees ab, Zatunglu in der Proving Schanft. Die Kaiserin lehnt ees de, Zatunglu in der Proving Schanft. Die Kaiserin lehnt ees de, Zatunglu in der Proving Schanft. Die Kaiserin lehnt ees de, Zatunglu in der Proving Schanft. Die Kaiserin lehnt ees de, Zatunglu in der Proving Schanft. Die Kaiserin lehnt ees de, Zatunglus der Schanft. Shanghai, 13. Cept. Mus Ranfing wird gemelbet, baß

lleber bie Saltung Dunglus berichtet noch folgendes

lleber die haltung Punglus beringtet nous jongenen Lecquammit:

London, 13. Gept. Dunglu ioll unweit Bingting in Schanft fein, wo feine Truppen die Rüdingsfinie des hofes beden. Liebung-Lichang rielb ibm, offen einugestieben, daß er die Kontrole über jeine Truppen ervoren, worauf ie die Rustiede angeiffen. Denn fonne man artegan, eb die Brebündeten Punglu accepiten wurden. Eine Depeide von Ichangliching erlätt, punglu fei de teet it, nach Root in oft un unt die ule bren, lobere aber, die Einennung anzunehmen. Die Retbindung der führlichen Biglefönig mit den gog, melder, wie der Gouverneur von Schanft melbet, am flebenten einige Tagacteijen von Taipsenft unt, gelichet auf telegranhischen Wege bis Tunglung, der Frenze von honan und Schanft, und von da durch icherelt Goutter. ber Grenze von Donan und Sogner, Gontiere. Contiere. Ueber die sonstigen militärischen Operationen liegen folgende

Contere.
Ueber die sonstigen militärischen Operationen liegen folgende Weldungen vor:
Nom, 13. Sept. Die "Agenzia Stefani" meldet aus Tafu vom 7. d. M.: Es bestätigt fich, daß in Tientfin ein ge mil schiede das Schieder der Geschieder der Geschieder der Schieder der Agland Weger mil Kriftere den Verfeter der mit Krifterie den Ansten auf den Ansten auf den Ansten auf den Ansten auf der Ansten auf gert eine anderen Eleinen Welcheiten und der Ansten A

Shritten genetot:
Doto ham a, 13. Cept. (Reut. Bur.) Ein in Chafona
(Roren) flationitter iopaniidet Diffigier berichtet, bag gwei Zayance und mehrere bundert Ebinefen und Roreaner, Die gum Chriftenthum übergefreten waren, an ber forcaniiden Greige erm ordet

wergereren von der intennigen Steize Einschreifen.

Ben ben beutigen Truppen ist eine Trauersmbeeingekrossen. Der Jauphnam Kreiberr von Pheinbaben ist am Typhus gestorben. Es war ihm nicht verzömt, inder Schlacht zu fallen; dem geschricken Gegent, der in allen Kolnitaltriegen die meisten Opser sorbert, ist er num ein frühes Opser geworben. Hauphnam von Alseinbaben stätzte früher der 7. Konppagnie des Infanterie-Nagiument Herzog von Hosseit (Holleinschen) Ar. 85 in Rendsburg. Im Jahre 1897 trat er zur Marineinfanterie über.

Der zweite Admiral bes Areusergeschwaders nuchdet aus Taf u won 10. 6. M.:
Asas einer Antitheliung des Kenegeschwaders nuchdet aus Tefun von 7. 6. M. sit am Thatort der Ermoedung des deutschaften Gesandten eine Gedächt ihr is feiex abgehalten worden. Gineralmajor Hydrar telegawhit ab Tasu, 11. 6. M.: Der Mörder des deutschaften Gesandten ist durch die Januere ge san gen genommten und mit übergeben worden. Das disselige Verder beit aus Felagramm meldet hierzu noch: morben feien.

Anthem engeralisch in, der ein gal ererhydet man Agbal "Tas prenkische Kriegsministerium theilt über die Bewegungen der Truppentransportschiffe Jolgendes mit "Tesdein" 12. Sept. Singavore; "Kalatia" 13. Sept. in Talutingsterien. Seine Kalatia". "Kalatia" in mild. Sept. in Talutingsterien. Singavore im Hart in Hart in Hart in Hart in Kalatia".

Der Rrieg in Giibafrifa.

Se heftätigt fid, dost Prafibent Arüger in Sourenco Marque angelemmen ift und fic dort meter den Edwig des hollandischen Konills gestellt het. Man bezweiselt, daß von Seiten Englands der Verlied gemacht werden wird, die portugiestiche Regierung zu feiner Anstieferung zu veranlassen. Ueber Volha und Stellen felben fier nährer Nachrichten. Man weit nicht, de es richt ist, das holle der Verlied fich en Engländeren ergeben hat. Zur Wachrenbunung der Rechte der beruften Aufrichten Artischen Erfahren der Andrichten Meter wird und ab die find bereits Schritte in Zoudon getham. Meiter wird und 3. Sch., in Bestätigung unierer gestrigen Telegramme, geniedet:

Landon, 13. Sept. "Daity Mails meldet aus KourengMarquez von gestern, im Tefolog des Brafibenten Arfiger bestiede fic auch der Unterstaatsseteltar für ausbattige Angelegenbeiten Beit Gobier und der General-Auditent Marais. Zesterre jade alle seine Nacher und seine Beamten mit-gebracht. Schatissertät Reit sei inhoffen nicht nitzgelommen. Nach einer amtlichen Belauntmachung der Armsvoaltegierung dat Brafibent Arüger leich Monate Utlaud erhalten und reift am 28. September nach Europa ab, um sitz herbei sübrung einer Intervention zu wirken. Sodel Burger ioll zum Stellverteier des Kräftventen Krüger gradhlt worden sein. Man sich bem Krößberten die gestige Uederanstrungung während der leizten geit an. "Daily Nems" erfahren, Prafib ent Krüger habe sich von zwei Arzzien untersuchen lassen. Daily Nems" erfahren, Prafib ent Krüger in den Kräftventen Klüger lufte nicht in die Stellon ein, sondern wurde auf innen Keingerleie, in die Räde des Hauers des niederländigen Rohulks Bottsgeichet. Der Enneal-Schapmeilty Malkerbe wird heute Khand Schriftels in derungen Ranquez erwartet. Mach einem Zelegramm des "Daily Zelegraph" wird das haus des Konfulls Bott burd eine besonder bei on Loutengo Manquez hat gesten field bem Rafibenten Krüger einem Leichgemacht. Eissehen zelegramh ben Präßbenten Krüger einem Leichgemacht.

gemacht.

gemacht.

gie den Bestelle Brilger einen Bestud gemacht.

gie fijd bon, 13. Sepp. Die Instructionen ber portugie fijd bon, 13. Sepp. Die Instructionen ber portugie fijd bon, 13. Sepp. Die Instruction bei Greide in Bolliche Bekandlung des Archiften ten Richten mit einem Aller und beime findiger Blange.

Sieicheitig wird Kriger unter den Schup und die Aufläche der portugieligen Biodern geleckt werde kriekt sienes Bertigmung eingelecktel. Die eingliche Regierung fit von der vortugestichen die fast ich noch nich davauf gedigsten. Die Kondoner Abendblätter melben aus Pretoria vom 1. d. Die. : Bord Hoberts hat eine Profimmation ertaffen, durch die gan an Eran Su au au nuter Krieg Srecht gessellt wird.

Lot Vollegen an Eran Su au au unter Krieg Srecht gessellt wird.

stellt wird.

Vord Roberts hat sich gestern wieder nach dem öftlich en Transvaal begeben. General Poles Carew ist längs des Standsssusses in einen ich weren Kanne werden Ritigel der Engländer in einen ichweren Kanne verwickt; die der in eine ich weren Kanne verwickt; die der ist einer Unterstützung vorgegangen. Rits Listad von wird genebet:

Eine mittidrische Expedition in Stärte von 1208 Mann ist gesten an Bord des Postdampsers "Benguella" nach Lourenzo Maratese abecannen.

ist gesten an Bord des Postampseis "Gengueus Marquez abgegaugen.
Aus Brüssel, 13. Sept. wird gemeldes? Die hiesige Sciandischaft übell mit, daß Dr. Leyds nebis scienterfare von Docthosen und Nandershoren sich Scienterfare von Docthosen und Nandershoren sich in daga bestindet. Dort weilt auch noch die Austrehouwissen. Es sieht uns da da baselbt wichtige Beschlüsse wegern des ferneren Berhaltens der Registerung der füd afrisanlischen Republisen gesaft wechen.

2 and and

Mudland.

Rantreige.

Rachtragsfredit für Shina und Anderes.
Die Regieung ließ jie, web be lätzter meben, durch Staatsratisoft die Ben Racht, now die lätzter meben, durch Staatsratisoft die Regieung ließ jie, web die lätzter meben, der Gliackratisoft für die Egype die Fredie 1900 Plillienen von für Annaf führ die Egype die Den ben durch dos Parlament für dies Egypedition bemiligten D Millionen verausgabt.
Der Minister der Nieghen, Delcasse, erhielt, wie amtlich gemeldet wirt, von Dem in Hauf welchen unt jiffen in Frinan, win in über von Witte einen Wies, im welchen dieser im Rindigsmin ist der von Witte einen Wies, im welchen dieser im Auftrage
des Kaissen Vitolaus mithelit, das Andere des installessischen IsBrad von der jüngst verfügten Vollerhebung befreit seien.

Rumanien. Bum Ronflift mit Bulgarien.

Telegramme.



ntenço nten partige uditeur mit-mmen. 19 hat alten rbei. Burger 11 fein. ährend

e fic identen einem tonfuls Nbend

ortusur von
enten
Hange.
di ber
gungen
ieficen.
t vom
rlaffen,
dt ges

ich en gs bes rechten wickelt; Nus Mann

Staats, ionen n. Bon lillionen abt. gemeldet nan 3. lluftrage glich 13

i cinen a i e n meiteren Mulaß i iche n i s n i g s g u n g s gafung ma von utionare eboriaen in Ber- Daunti- leiftete, aarijder Baffarab perlitätte elobtüde lutionäs ittel des

n außertgliedern
während
ere derigelaffen
en, das
onaren Da bie Militär-niefelben, enübung

Beihe Difoa Disoa critmacht is Lager n wurde entfloh,

ier bes izendste. ne Aufs o sandte Sept.)
frage
uniffare
ten ber
fo zur
itt vor-

itt vor-a feine nennen.

Aus Rah und Fern.

Lin neues Inglid bei Galbefton. Aus Reto. Bott wird gemelbet: Ein von Reto. Celeans nach Galveston gebender Ing der Coutern. Varien. Gelendhunderen gebender Ing der Senitern. Variste. Siedendhunderen Guletton gebender Ing der Feinbahn der Nation Galveston nache beim Leuchthurun. 35 B celonen wurde neuchtstumt Ausben. Aus melbet aus Rew. Dort, 13. Sept.: Die Gestammtahl war melbet aus Rew. Dort, 13. Sept.: Die Gestammtahl von befallosen vorven is, bertagt 124 220.

Ausfahnd. Man melbet aus New. Dort, 13. Sept.: Die Gestammtahl befallosen vorven is, bertagt 124 220.

Ausfahnd. Man melbet aus New. Dort, 13. Sept.: Die Gestammtahl vorven ist der Ausbertagten der Ausbertagten für der Ausbertagten für der Ausbertagten der Ausbertagten franz der Ausbertagten franz der Ausbertagten der Ausbertagten franz der Ausbert frühlickte ein Krimitenimmer der Bahnbofes und ieht mit dem Schaltung der. Dort tröhtlickte ein Krimitenimmer der Bahnbofes und ieht mit dem Schaltung und 11 bei Reicht fleter Beid nach Meliciam bott.

Directifung. Aus Brieg. 13. September, wird gemelbet: Der Krimiter Klichen Offson, welche am 1. Kurst in Bildwig die Siellenteffgeerstau Mulisa und deren Sohn durch Beiligkeberenrobel hat, wurde deut frib durch Schaltung er underhilt fich sehr berglich mit allen und dentiften Schalenten; er underhilt sich sehr berglich mit allen und dentiften Schalenten; er underhilt sich sehr berglich mit allen und dentiften Schalenten; er

Wissenschaft, Runft und Theater.

Die au Munden verbreiteten Gerudite, daß fammerfänger Eugen Gura einen Salteganflu trittlen habe, sind erfreutiders weise un begrundet.

Bie den Ausgradungen auf dem Forum Nomanum zu Nom dat angelem ben Neof und ab Bruitlitte eines Pervo es aus Nar mor gestunden, the von hervorragenber eines Pervo es aus Nar mor gestunden, the von hervorragenber Urbeit flud. Man nimmt an, daß der Zerio, den man einen großen Bertig beimißt, aus dem zweiten Jahrhundert vor Christo flammt.

Salleiche Radrichten.

Proving Cachfen und Umgebung.

R. Huterwerschen (bei Tenderin), 13. Sent. (Ileter des Inglus dei den Jusamend), 13. Sent. (Ileter des Inglus dei dei den Jusamenderen, 13. Sent. (Ileter des Inglus dei dei den Jusamenderen, 13. Sent. (Ileter des Inglus dei dei den Jusamenderen der Inglus der der Inglus der Gereichen einstehe Schlermeren in Generalen einstehe Schlermer der Schlermeren der Schlermer des Schlermers. Deienstau und Mittwoch wich der Schlermer der Schler

ne au ein au 30 den mit seine mit der ben fert und ben Schulfteit für für mit mit ein den fert ben der bereichte für der bei mit eine den der bei der bereichte für der bei der der bereichte bereichte der bereichte der bereichte der bestehe der be	nanum zu Nom bat man gellem den Nepi und tad Bruftliük inde Kete des aus Marm or gefunden, die von hervorragender Urbeit lind. Man nimmt an, daß der Zorio, dem man einen größen Werth deimist, aus dem zweiten Jahrhun dert vor Christo lammt.	Steingerall ver't si üttet worden und sonnte unter stette Lebens- gefahr der helfer erst nach einiger Zeit befreit werden; derielbe ist jedoch auch so schwer werlest worden, daß er schwerlich mit dem Leben darontsommen wird. Der Bater des verungslichten Lebrings fit nor 6. Allochen, estiechen und war der Sehrings Ger
3. ein bei einem Mintegreichte mehrere Gerfeichseoligherte ans erfeitett, nebe indehendere and ben mintegreicht in Diefe G. ber 1994 bei Mintegreicht wie der mittegreicht in Diefe G. bei der Gerfeichteoligische ein joeden Gerfeichteoligische ein gestellt ein der Gerfeichteoligische Gerf		nahrer feiner Mutter und fechs mersogener Gefchwilter. The Pretheung a. II., IS. Sent. (Un fal. 1). Alls der Albeiter Ibeiter bei Gefchabladen feiner Frau bie eingelnen Junde mit der Reichgabel augad, rutifchte eines derfelden ab, Th. wollte nach beiten und fach dabei feinen Frau verfehentisch wurd die Sand.
3. ein bei einem Mintegreichte mehrere Gerfeichseoligherte ans erfeitett, nebe indehendere and ben mintegreicht in Diefe G. ber 1994 bei Mintegreicht wie der mittegreicht in Diefe G. bei der Gerfeichteoligische ein joeden Gerfeichteoligische ein gestellt ein der Gerfeichteoligische Gerf	in stratt. Soweit an beijelven das rentiligende gubifinm beiheiligt ift, erscheint für die hiefigen Grichtseingeseffenen nachstehende gusamminsellung von Intereffe:	= Mangteben, 13. Sept. (3 ur Neich 6 ta g bu ab l.) Lud vom Breitig geld ver "Art. 3fte. d'e Rodricht zu, tag bie Ber- funde der netionalitheralen Bartei, für die beworliehende Er f a g s w ab 1 zum Reichstege mit ben Konferantionn fich auf einen gemein- famen Kandidaten zu einigen, der "natürlich" antionalitheral fein wirts kinne Kreide gefrich beden "Die Gemerneliem merben alse mitte kinne Kreide gefrich beden "Die Gemerneliem merben alse
an bem Gefechtstelleiten ber Gefetter ausgeben aus gestellt eine Bereitstelleiten des Weberder er Gefettstelleiten geter bei Weberder er den der Gefettstelleiten geter bei Gestellt fin. Die er den den ausgestellt fin. Die er den den ausgestellt fin. Die er den den ausgestellt fin. Die der erheiten au Interface bildigen mehre der Entstelleiten der	2. Die amtliche Löbigleit ber Gerichtsvollzieber ist auf ben legiet des demitigereihes, bei welchem fle angeliell flud, belderäntt. 3. Sind dei einem Amnägerichte mekrere Gerichtsvollzieber ausgestellett, was insbesondere auch beim Amstgericht in Halle a. S. der kall ist, des delten felande beindere Amstfimmungen:	an ber Kantidetter bes wegen seiner Abhitmung in der stanolftage gur Berfügung gesellten Landraths o. No ve feihalten. — Goblar a. P., 12. Sept. (Kalferlian beilder.) Gestenn hat man endich vor dem Kaljerdusse das Nociter frand bild Katier Wilbe fin d. aufgestellt. Der Godel, ber
um har Syndiste anden ben Gestellen unspehen auf eine Gestellen gestellen und Syndiste auch in der Gestellen und der Ges	Der Begirt bes Annisgreichts wird in niehrere der Zali der Berichteboligische entgeweichere britten abgegreunse Begirt zu feiner und es wird jedem Gerichtsvollzieher ein folder Begirt zu feiner unstählieflichen Zuftandigfeit zugewiefen. Auftrage zur Chebung vom Buchfelwordelne bieben jedoch von iber Gefchaftsvertheilung om Buchfelwordelne bieben jedoch von iber Gefchaftsvertheilung	Quintin 12 Contember (Buch hinharftveif) 91 ut.
iedigen ist, der Greichtenbergert wer der verteilen erichtenben der von der der verteilen der in den heriffelb erichtenben der in den gelegalik, ihre Aufträge der in den gelegalik, ihre Aufträge der in den gelegalik der under der in den gelegalik der under der in den gelegalik der under der in den gelegalik der in den gelegalik der under der in der gelegalik der under der in der gelegalik der der gelegalik der	invertuger, ebenjo ist an vieleibe die Mussubrung bolder Aufträge nicht gebunden, welche ohne Gefährbung der Barteirechte feinen Auffaub gestatten. Dos Richere hierüber, sowie bier einige gerings Abweidungen von der örtlichen Geschäftsver- beilung wird bekannt gemocht durch Ausbaug am Gerichtesselle und den der Gerichtsverlichen Wielericht wiele auch den der Gerichtsverlichen Wielericht wiele auch den der	siä n dig find noch in Leipzig 1358 Buchbindergehilten und 1226 Arbeiterinnen, insgesammt 2584 Bersonen, in Stuttgert 350 (noch einem Berliner Platte wären es 5000!) und in Berlin
Breifein oufer und der sonitigen scheme Goden und Richtsche und der Steinber und Keinfesteinbellung, als in der Regel der artifichen Reinfesteinbellung, als in der Regel der artifichen Reinfesteinbellung entprechend. Auf dei der der Angeleinen der Keinfesteinberten Gefried und der Keinfeste der in der	ieffgen Antsgerichts in den hierfelber ericheinenden Abreftuchen Aufnahme finden. b) Will eine Partei von der Betganis, ihre Aufträge Dem auflöhiern Greicktwollicher unwitzlicher ausgeschleiben	außer Atheit find. Hier ethalten an Unterfülgung pro Woche der ledig Cheilife 10 Mart, der verbeitsattet 13 Mart, jeden Atheiten unter 16 Jahren 6 Mart und jode ältere 750 Mart. Hir jedes Kind dis ju 14 Jahren werden dies ju deri Kindenn I Mart und vom vierten Kinde an sie jodes Kind do Pfg. aggabt. Die Stretten
Der Gridaflisereitstung, alle in der Negel der seitnich Isteinstellung einherden. Die in dei Nuffige merken Patente intellung einherden. Die ein die Nuffige merken der gegenen der Grieben der	oder in den gefeglich bestimmten Fällen die Brmittelung des Gerickts- idereibers anzugehen, feinen Gebrauch machen, fo konn sie sich wegen. Ent- gegennahme und Besörberung ihrer Aufträge an den Gerichisvollzieber an die Verkbeil ung sitelle des Amn 16 gericht wenden. Dieselbe perfectlicht die ihr einschappen. Nichtschappen von die einschlichtigen.	wen ein gruppent ververer, in vergem it ihr eine zeschollen gut rechtferfigen serlinden und bei übrige übrelierlichden auforeem, feine Buchbinberarteiten, wie Falzen, besten zu gebule anzuferfigen, während die Sudwinberzeiteliger in einem Jiriular die Buchbinder bitten, sich mit ihren Austrägen zu gebuleen; die nochwendigien Prebeiten sohnen bewährigt werden aukerbem hossen au, ominande
Briefvang hinskeltied bei Nechts ter Gerteidsvolligter, wegen der Gebinder um Ruslagen Besichung zu foden umd bei nicht er Gerteidsvolligter wegen der Gebinder um Buslagen Besichungs der Gebinder um Buslagen Besichungs der Gerteidsvolligter Seine Steffen hier Teilen auf Gerteidsvolligter Besichung der Gebinder um der Steffen der Geborer der Anders der Gerteidsvolligter Ben Erfeitungsehren der Teilen geben wie, ihr der Mende der Gerteidsvolligter Ben Erfeitungsehren der Entlitung aber Besichungsehren der Entlitung aber Besichungsehren der Entlitung aber Besichung erfeitungsehren der Entlitung aber Besichung erfeitungsehren der Entlitung aber Besichung erfeitungsehren der Entlitung aber Besichungsehren der Entlitung aber Besichung erfeitungsehren Besichungsehren der Gerteidsvolligter von 8 bis 3 lltz geöfinet. 4. Hür die liebernahme und Erfebigung eines Auftrages, welder eine Umstehren Bezichen mehreren Umstgerichte Der in mehreren Bezichen besiehen Mindsgreichte gerobert, ist in der Negal ihre gesichtsvolligter eines Diefer Besichungsehren Besichen Mindsgreichte gerobert, die ihr der Negal ihre Gerichtsvolligere und eine zum Armenteche versichteten Parie ein Gertichtsvolliger zu volläufigen wentgelitigen Der Besichungsehren besiehen Beziehen Besiehen Besichung der Schalten Der Versicht der Bereitung von Justellungen und Franzen Beziehen besiehen Beziehen Besiehen Bes	der Geschäftsvertheilung, alo in der Riegel der örtlichen Liegirle.	Crioptraite von auswarts berangicken zu fonnen. O Leipzig, 13. Sept. (V öller ich lacht ben fim al). Zur Zeier der Erun blie in leg ung des Völler ich lacht- ben fim als am 18. Offoder abeen fich bereifs 3000 Zeielinehmer am Kelkzug ermelbet; etenlogiete große Rugabt Ukrendamen. Die
Perkhang hinskeltied des Nechts der Gerklesvollicher, wegen der Gebiden um Biskann Bostagutgut und ein gerklessen der Klack in Gerklesvollicher wegen der Gebiden um Biskann Bostagutgut von eine Klack in Gerklesvollicher Berklessen Bostagutgut von der Gerklesvollicher der Verklessen der Gerklesvollicher der Verklessen der Klack in der Verklessen	gleich fich bier ber betreffende Beamte einer porläufigen Brufung und ans	belange bei der fetetinen Weise turn der 1000 Sanger hatte Lippiger Gauffängerbund aus. Die Wald ist dobei auf den Stean Aber geinn der Teutiden nach der Hermannschlächt vom Franz Abt und eine Kompelition vom Chormeller Woldgemult mit Picktung von N. Mittelbach gefallen. Lei dem in Foolgaschen Karten staffinden- den Feildommers hat die Leipziger Zunrechafelt zugelagt, durch
volgischer zur vorläufigen unenfgetlichen Bewirkung om Juliellungen und Fammelstungen bewirkung om Juliellungen und Fammelstungen beriedvorhet, lo gilt — ohne beiondere Ammelstungen beigeordnet, lo gilt — ohne beiondere Ammelstungen beigeordnet, lo gilt — ohne beiondere Ammelstungen als beigeordnet beriegen Erniege Geriefdsbollicher, au Bestin gabri, auch wenn et dei einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen geböt, auch wenn et dei einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen geböt, auch wenn et dei einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen geböt, auch wenn et dei einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen der Angelegen der einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen geböt, auch ein die Niedstungen der Niedstun		Wetter-Ansfichten auf Grund ber Berichte ber beutichen Cemarte in Samburg.
solgister zur vorläufigen unentgeltlichen Bewirtung om Bustellungen und Fammenschaftlichen Bewirtung om Bustellungen und Fammenschaftlichen Bewirtung om Bustellungen und Fammenschaftlichen Bewirtung om Bustellungen beigestorbet, lo gilt — ohne beindrete Bumbeldinger der der bei Bewirtung om Bustellungen auf bei Eigenorbent der einem anderen Gestäde tolle Bumbeldinger der auf Bustellungen gehört, auch wenn er bei einem anderen Gestäde tolle Bumbeldinger der Eine Machten Beställung aber der Gestäde der Bustellung gehört, auch wenn er bei einem anderen Gestäde der Bustellung gehört, auch wenn er bei einem anderen Gestäde der Bustellung auch der Gestäde der Gest	Berichtsvolzieters dem Lorichus entgegen zu nehmen. Der Rame desjenigen Gerichtsvolziebers, an welchen der Kultrag abge- zeden wich, ih dem Auftrageder von dem Bertheitungsbrannen dei aufträgen legen fofort mündlich, sont mittellt vortopflichtiger Bofister mittubeilen. Bei dem Konisiken Auftragerachte, un	Wafferfiande.
volgischer zur vorläufigen unenfgetlichen Bewirkung om Juliellungen und Fammelstungen bewirkung om Juliellungen und Fammelstungen beriedvorhet, lo gilt — ohne beiondere Ammelstungen beigeordnet, lo gilt — ohne beiondere Ammelstungen beigeordnet, lo gilt — ohne beiondere Ammelstungen als beigeordnet beriegen Erniege Geriefdsbollicher, au Bestin gabri, auch wenn et dei einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen geböt, auch wenn et dei einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen geböt, auch wenn et dei einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen geböt, auch wenn et dei einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen der Angelegen der einem anderen Geriefe als Dem die Niedstungen geböt, auch ein die Niedstungen der Niedstun	Solle a. S. wird eine solche Berthellungsfielle im Cebaübe Keine Eteinftroffe Nr. 7, Kimmer Nr. 40, eingerichtet. Sie ist werktäglich von 8 bis 3 Uhr geöffnet. Auch Erkbigung eines Austrages, welchger eine Amstelligkeit in dem Besieden meiterer Amstegerichte oder in kim Ministskielt in dem Besieden meiterer Amstegerichte oder in	\$alle 13. Sept. + 1,70 14. Sept. + 1,70 - - Trotha
ambandung gegert, auch went er det einen anderen Gertiche als Deben ble Berordnung befalleisenden Arzeigegerichte angeftellt int. Deben ble Berordnung befalleisenden Arzeigegerichte angeftellt int. Dieber von ihmer für einen Berordnung vereinnachnen Aslein (Betätern Ubertierne ihre und der Angelegen der Ang	nollsieher auf norläufigen unentgeltlichen Bemirhung non Quftellungen	Calle, Edp. + 1,40 + 1,40 - -
Die Getühren der Greichtsvollziefer fliesen zur Staalsfalle. Drittelben liebt auch der Anspruch auf Sergitung an bacren Ilusden zu der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften Geschaften der Geschaften Geschaften Geschaften der Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften der Geschafte	dem die Beiordnung beschließenden Prozesgerichte angestellt ift. 6. Die Gerichtevollzieher beziehen festes Gehalt. Bezüglich ber	Fardubits
Dernegel + 203 + 1 98 0 05 -	und Muslagen) gilt Solgenbes: Die Geleichte gilter gir Staatslasse. Die Geleichten ber Gerichtsvollzieber fliefen jur Staatslasse. Derfelben steht auch ber Anford auf Bergütung an bacren Ausslasse, und bei Genichtung beier Beträge ist jevoch jundahl Societ besteht der die geber der die gestellt besteht Bergündlich betrag bei der die gestellt besteht Bergündlich bei bei bei die gestellt besteht besteht bei	Ctrisben 12. Erpt.
Dernegel + 1 98 0 05 - 1	felben entweber auf der dem Schildner etwa in Urighift over in Klisstiff mitsutheilenden, vom Gericksvolzieber aufgenommenen Uttunde der — wenn ein folder fall nicht vorlieber aufgenommenen Uttunde der — wenn ein folder fall nicht vorlieber — nittelft bei onderer Gebührenderechnung zugeben zu lassen. Freuer ift der Geduldert schriftlich auftraberen, dienen einer Moch vie Calien.	2.00 1.00
Bedgade vor für Gerichtsfoffen beliedenden Borfairfien. Die vorgebache Auflichen Det vorgebache Auflichen Det vorgebache Auflichen Det vorgebache Auflichen Bollever an eine Gelieften beite von der	Deathlung Die Beitreibung im Zwangsverfahren eintrefen werbe.	Obernegel + 203 + 198 0.05 - 1
geberte ober buid Boffnadnahme erhoben werben.	Maßgabe der für Eerickfoffen beliebenden Neisfairlien. Die vorstebache Auflichen der Auflichen der Verlagen der	thrterpegal + 0,29 + 1,32 - 0,03 + 1,12 + 1,12 - 0
	jebect obm buich Boffnadnahme erhoben merben.	-

Borfen= und Sandeletheil.

Milleneittes.

Allgemeittes.

— London, 13. Sept. Die Bereinigung der Baum.
wolljpinner in Vandseiter bat, mie leigeandich gemeldet wird,
ein Ruwdigeriben an ihre Mitglieber gerüchet, in welchem fie denfelden empfiellt, wentglieus an 12 Lodoninagen im Oktober die Arbeit in ihren Krieben nuthen au lasten.
Tedel in ihren Krieben nuthen au lasten.
melde aus Rio de Janeito von gestenn: Die Banco da Republitä fellie heute die 3 ablungen auf Schace. Die Lage in und verlangt eine Frischerängenung auf 60 Lage. Die Lage in und verlangt eine Frischerängenung auf 60 Lage. Die Lage in und verlangt eine Frischerängenung auf 60 Lage. Die Lage in und verlangt eine Frischerängenung auf 60 Lage. Die Lage in und verlangt eine Frischerängenesses zu Ende August einen Baarbestand von über 1800 Contos dies autwies. Aum glauch, bie Regierung worde der Bant dabt zu hilfe kommen, um die Krills zu beendigen. Der neue deutsche Directtor hat beule sein Almt übernommen.

Reffis ju beendigen. Der neue beutige Direttor hat hernet ein Amt übernommen.

Tages-Markberichte.

— Berlin, 13. Sepler. (Wertliner Arboutten börte.)

Die bente auflich emitiellen Briefe wene am Krabmartt: Roggen fein 147,00–148,00 M od Bahn, tautender Monat 143,75 M, Othober 143,50 M, Desember 143,75 M, Mai 144,00 M Gerlin, leichte inländige fruttergerite 139,00–144,00 M, Gerlin, leichte inländige fruttergerite 139,00–144,00 M, Gerlin, leichte inländige fruttergerite 139,00–144,00 M, Gerlin 151,00 M, märtifider, metflenburger und ponnuerider time 151,00–161,00 M, märtifider, metflenburger, vommerider und preußigen mittel 144,00 — 150,00 M, gering 140,00 bis 142,00 M, urflifider 128,00—150,00 M, gring 140,00 bis 142,00 M, urflifider 128,00—160,00 M, Wais, anexili. med und weißer 128,00—130,00 M. Tofien, inländigte und tuilifide Kutterwaar (168,00—160,00 M, Boggenier 198,00—160,00 M, Boggenier 198,00—160,00 M, Boggenier 198,00 M, gring 144,00 M, blieber 143,50 M, da Bahn, laufender Wonat 144,00—144,50 M, Diet 163,20 M, gring 144,00 M, blieber 143,50 M, bafter, wonmerider, matrifider und metfleuburger fein 150,00—160,00 M, wonmerider, matrifider und metfleuburger fein 150,00—160,00 M, boggenier 130,00—160,00 M, gring 130,00—141,00 M, ufflider 182,00—149,00 M, erring 150,00 M, Donnether und Steiner und Erringer 150,00 M, Donnether und Steiner und Erringer 150,00 M, Donnether und Lieber 150,00 M, Donnether 150,00 M, Donnether und Erringer 150,00 M, Donnether 150,00 M, Donnether und E

Wehlbörjenberein zu Hafele a. S., 13. Sept. Beile für 100 Kg. nette. Ungarither Kaifer-Aussug 32,75 &. Kaifer-Kusyug 25,25 &. K. Kaifer-Kusyug 22,00—22,50 &., do. 0. 20,00—20,50 &. N. Nogarunchi 0 23 &. do. 0.1 22 &. K. Jutternebl 44,25—14,50 &. M. Nogarithetie 11,25 &. Weigentleie f. 10 &. M. Peigentleie f. 10 &. M.

Biehmärfte. Schlachtbiehmarft im ftabt. Bichhofe gu Balle am 13. Cept.

	Breife für 50 Rilegr. a. Bebend., b. Schlachtgewicht.							
Bum Bertaufe ftanben	I, Qual.		II. Qual.		III. Qual.		oer.	l un-
	a.	b.		b.		b.	tauft	vertau[t
84 Rinber.	_	1-	-	1-	1-	-	-	1 -
bapon : 6 Dolen.	35	-	31	-	29	-	6	-
- Rarien,	-	-	-	-	-	-	-	-
21 Anbe.	32	-	29	-	25	-	21	-
4 Bullen.	-	-	30	-	-	-	4	-
47 Raibet.	47	-	40	-	36	-	47	-
27 bammei, - Edafe,	31	-	28	-	26	- 2	27	-
bapon - Lammer.	_	_	-	-	-	-	-	-
87 Schweine, tapen	_	_	-	-	-	-	167	20
87 Panbidmeine.	_	53	-	58	-	53	1 187	1 .
- Ungariide.	-	-	-	-	-	-	-	-

Eddalfsams Beit Geres 25 Rinker (10 Cofen, 16 Beiten, 49 Able, 8 Enkro), 25 Februard-Mattreb biefer Einder 25 Rinker (10 Cofen, 16 Beiten, 49 Able, 8 Enkro), 25 Februard-Mattreb 25 Febru

Thier.	Bezeldnung	gerolat	Select.
Dφjen :	1) volfleifchige, ausgemäftete bochften Schlachtwerthes bis ju		
	6 Jahren	-	73
	2) junge fletichige, nicht ausgemaftete altere ausgemaftete	= 1	64
	3) maßig genabrie junge, gut genabrie altere		60
Rollen	4) gering genabrte jeben Miters		-
und Rube :	1) vollfteifdige, ausgemaftete Ralben bodften Schlachtwerthes 2) vollfteifdige, ausgemaftete Ribe bochten Schlachtwerthes bis un? 3abren	-	65
	3) allere ausgemaftete Rub: und wenig gut entwidelte flingere	_	60
	4) maftig genabrte Rube und Rathen	-	55
	5) gering gendbrte Rebe und Raiben	-	50
Bullen :	1) polifielidige bochten Schlachtwerthes	-	64
	2) magin genabrte jungere und gut genabrte altere	-	61
	3) gering genührte	-	58
Ralber:	1) feinfte Daft. (Bolim -Raft) und befte Cangtaiber	40	-
	2) mittiere Daft- mib quie Squatalber	42	-
	3) geringe Saugfalber	32	-
	4) altere gering genabrte (Freifer)	-	-
Edair :	1) Maitlammer und jungere Mafthammei	36	-
	2) altere Maitbammel	34	-
	3) maftig genabrte Sammel und Chaje (Dergianfe)	-	-
Comeine:	1) pollfte.ichige ber feineren Raffen und beren Rrengungen im	- 4	1000
	Allter bis gu 11/4 Jahren	-	58
1.	2) flei dige		56
	3) gering entwidelte, jowie Couen unb Cher	-	56
	1) auslaubtide (aus)	-	-
	Berfauf:		
141 Simber		fd:fts	
28 Cd	fen, 5 Rathen. 5? Rute, 46 Beden	lang	THE
931 Raiber			
259 Edaje 1521 Comet			

Andere and an en and Arobusticus de experience de la Controle and an en an anomala de la Controle and an anomala de la Controle an anomala de la Controle de la Contro

ser Januar-April 22,05. — Ploggen feit, September 15,15, per Januar-April 16,00.

*Austerbaun, 13.

Bertember Weigen auf Termine ruhig, De ver Jooennber 183. — Roggen auf Termine ruhig, per Offtober 130, do. pr. Marg. — Ploggen auf Termine ruhig — per Offtober 130, do. pr. Marg. — Perigen fest. — Roggen weichend. — Hinder Polifer weichend. — Polifer use — Gerfe bedauptet. — Polifer use — Polifer — Polifer use — Polifer — Pol

"Antiverpein, 13. Sept. Weiten sest. — Roggen weichend.

"Denden, 13. September. An der Küste Z Weigenladungen angeboten.

"Neiw.Fort, 13. Sept. (Leigenamm.) Robber Winter-Wisself, vor Mai 85.

"Per Mai 85. — Wais per September 20%, ver Denden 20%, ver Parenber 20%, ver Wähl 85%, ver Mai 85.

"This Weiter Weiter 20%, ver Denden 20%, ver Denden 20%, ver Parenber 21%, ver Mai 85.

"Shiesage, 13. September. (Talegr.) Weisen per Sept. 75%, ver Ottober 75%, we Wais ver September 40%, ver Denden 20%, ser Denden 20%, ser Denden 20%, ser Denden 20%, ver Denden 20%, ver Denden 20%, ver Denden 20%, ver Under 10,0, ver Voomber 95%, per Desember 95%, ver Wais ver September 10,0, ver Voomber 95%, per Desember 95%, ver Wais 10,0, ver Wait 10,20. Sietig. "Subouti Wohn, 13. Sept. 96% Wiss. Januaudet loce 12% tubig. Antiversoldhuider 11 sh. 5% d. Analer felt.

"Damburg, 13. Sept. Weitubereicht.) Rafter. Good average Saulis Seutember 39,50. (Dendendent), Naffre. Good average Saulis Seutember 39,50. (Dendendent), Rafter. Good average Saulis Seutember 39,50. (Dendendent), Rafter in Rem. Port 140,60 ml. 196 mins 18 mins 180 11 000 Seat, Sautis 40 000 Seat. 31 (100 september 19,50 ml., Naffrer 19,50 ml., 13. September. (Talausbericht.) Rafte in Rem. Port 140,60 ml. 150 ml. 150 ml., 150

Drud und Berlag von Dito Thiele Salle (Saale), Leipzigerfirage 87.

* Norbhaufen, 12. September. Branntwein 40 Bol.*/o für 100 Kllogr. (105—106 Rt.) 5:00—61,00 Rt. Branntwein 45 Bol.*/o für 100 Kllogr. (106—107 Ut.) 65,00—67,00 Mt. dranntwein 45 Bol.*/o für 100 Kllogr. (106—107 Ut.) 65,00—67,00 Mt., ohne fieß ab Irenneri, nach Angabe ber Rommiffind ber Branntweinfabritanten burd die Handle gegen vollen der Rommiffind ber Branntweinfabritanten 17% G., Oftober 300 weber 17% G., Oftober 300 weber 17% G., Oftober 30,00 November 17% G., Oftober 34,00, November 35,50, Januar-Nyril 33,50. Bartis, 13. Sept. (Golußbericht.) Spiritus nuft, September 34,25, Oftober 33,75, Nov-Deember 33,25, Januar-Ayril 33,52.

Ream 7,20, do. Nobe und Brothers 7.55.

**Pamburg, 12. Septis. Die beutigen Angospreise stellten sich is nach Qualität per Prind: Tie beutigen Angospreise stellten sich is 165 Bla. stellten 20-80 Bla. Stell

19-19¹/4, Mt., Liefer. Ottob.-Novemb. 19-19¹/4, Mt., Ractoffelmeck, prima Maare-prompt 19-19¹/4, Mt., Liefer. Ottober-Novemb. 19 bis 19¹/4, Mt., Guperior Eskifte 19¹/4, -19¹/4, Mt., Superior Rekl 19¹/4, bis 20 Mt. per 100 Rilogramm.

Magbeburg, 13. Septbr. Statoffeln 4,50-5,00 Mt. für 100 kg. 100 kg.

100 kg.

Heifch. Butter. Eier.

"Magbeburg, 13. Septbr. Kindfleich im Großhandet 0,90 bis 1,04 Mt., von der Reute 1,40 –1,50 Mt., Bauchfeisch 1,20 –1,50 Mt., Schweinersteich 1,20 –1,40 Mt., Catbfleich 1,20 –1,40 Mt., Cammeleich 1,20 –1,40 Mt., George 1,60 Mt., They are the second of the second o

Reich 120—1,40 MR., Speck, geräuch. 160 MR., Sphitter 2,30 bis 2,60 MR., dies für 1 kg., seir füt 60 Sind 2,80—3,00 MR.

* Ragbeburg, 13. Septe. Britistisch 4,00—4,50 MR., Arumunfitob 2,50—3,50 MR., den 5,00—6,50 MR. für 100 kg.

* Amsterdam, 13. September. Bancasinn 80,50.

* Loudon, 13. September. Bancasinn 80,50.

* Loudon, 13. September. Britistisch 177/4 Kitzl., engl. Britisch, engl. Britis

Düngemittel. * Samburg, 12. Ceptbr. (Chilefalpeter.) Boco 7,85 Dt

* Buenos Lipres, 12. Ceptbr. Goldagio 136.40.
* Rio de Jaueiro, 12. Ceptbr. Bechfel auf London 101/18.

Berantworritch für die Rebatiton Dr. Malther Gebensleben, Salle, Spred funden ber Rebettion von beite Unter Gebensteben, Soffe, Grieb-lunden ber Rebettion von beite Ille Bonntiene, Alle die Rebettion betreffensen, Bufertten find utder perfontio, (ondern tebiglich "Afte die Redattion ber Onlieiden Beitung in Onlie a. S." un aberiffern. Rir die Infeate verantwertlich S. Brattel, hate a. S.

Cafes) 935 bo. Credit Balances at Dil	City 125.	relin, 13. Septbr. Kartoffelftarte und Deh imburg, 12. Septbr. Kartoffelftarte, prima	Baare prompt D. Bratel, Salle a. S.	***************************************
Coursnotirungen ber Berliner Börfe vom 13. Septbr. (Ergänzungs-Courfe.)	EmPeG-19h. 1890 a. 80 37/2 90.50% 6 1994 a. a. 1904 a. a. 1905 37/2 90.00% 6 1994 a. a. 1904 a. a. 1905 37/2 90.00% 6 1994 a. a. 1904 a. a. 1904 a. a. 1904 a. a. a. 1904 a.	Gifenbahn-Stamm-Affien.	### ### ##############################	Neurober Annftanftaft 81/2 - 129.505 Neurober Annftanftaft 81/2 - 410.005 Neurober Annftanftaft 3 - 83.005 Neurober Annftanftaft 7 1 64.505
Deutide Fonds und Staatspapiere.	95. Centro. 9408. 1900 31/2 91/30% 6	Stelenote	Michinedes 18	Neurober Annikanjaat 81/2 129 508 1800
Susting Sustain Sust	##. 6ppetet. VIII. XIII. 4 98-70b, 4 98-70b, 4 98-70b, 4 98-70b, 4 98-70b, 4 98-70b, 6 98-70	Serfein-Chalestrage	The state of the	Sathre Galamann . 27/3 27/4 855,039 650,000 65
Milester	Salange 31/2 91.506	Bant-Aftien. Diothembe 1999 1999 7/2 87/3 145.25%	Demmisserier 3ut. 15	Beellu 5, Sombazd 8, Mabrib 31/2. Hmilterbam 24/2. Barts 3,
bo. bo. II 31/2 bo. bo. III. 4 100.406 Bother. Secondini 31/2 90.258.	Gifenbahn-Prioritäts-Obligationen.	Dant ber Berliner Anjena. Bant für Gott für Greiner Sanjena. Bant für Gott und Prod. Bant für Gott und Prod. Bantsercin. 71/2 124,836 Brannfdwdger Bant. 57/2 67/6 122,039.		Editorit 4.
Bartista 100 Birt-Goote	Binatellide Storfels 5 95 10 @	Code-Mark, Carolit-Select. 5 5 61 50 0 a	Perumb Stalis fram. 21	Histochumng-Soutje. 10 Miles
bo. Greb. 100, 58	Raid-Dorderg Gold-Obi. 4 95 40 0. 6 00. 6115er-Dbi. 4 92,908 Reompring Audolfsbahn 4 93 50 6 07 80	Breuk Jimmob. Rt. v. 5t 114,500	Deutsche fonds.	vom 13. September. Bant und Aredit-Aftien.
Spanlige Schuld abgeft. 4 - 7064 Somebijde St. Ant. 1886 31/2 91.7064 be. bo. 1890 31/2 92.004	Mr. Niji, Michael Mr. Niji, Michael Mr. Niji, Mr.	medialies Serk. 5/8 6/8	8. 64.6). ReutNut	State Section Sectio
Deutsche Sypotheten-Bfandbriefe.	bo. bo. 1874. 3 82'000 bo. 1885. 3 81'900 bo. bo. Egalini, bo. bo. Egalini, bo. 97'900 b	Marobeutiden Bord	be. do. bs. Isa.B 4 25 99.758 bs. Sambremtenkeitefe 31/3 80.91 \$\frac{25}{2}\$ 4.25\$ \$\frac{25}{2}\$ 97.50 \$\frac{25}{2}\$ 09.750 \$\frac{25}{2}\$ \$\frac{25}{2}\$ 97.50 \$\frac{25}{2}\$ \$\fr	Serare Justine, u. 81. 24 22 256.000 m Gerare Justine, u. 82. 24 12 134.000 Gerab 616. 81. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 6
b. 60 No. 10 No.	Richard Share St.	Sets Sets	be. Sec. 31 (1997) 100 97,50 9 be. 4. G. 25 9 100 97,50 9 be. 4. G. 25 9 100 97,50 9 be. 4. G. 25 9 100 97,50 9 be. 5. G. 5. G	Sean Birth - Michael - 139,004 6 139 139 139 139 139 139 139 139 139 139
90 orbb. Gr. Grebt. Bfbb	Barichael-Biener 10er 4 -,-	Georg - Rarien St 10 - 123.50 4.8		5.425ft. Br8. 6t. 7 8 6t. 9 9t. 9bist. 7 8 9t. 9bist. 7 8 9t. 9bist. 7 9 144,00 8 9 96,00 8 9 95,00 8 91,00 9 9 129,00 8 91,00 9 9 135,50 8
be 500-99bt. VIII. 4 97.60 6 113.750	Berradağın Bladtanıda untibi bis 1908 4 94.75 iş 3 Bladtanıda untibi bis 1908 4 94.75 iş 3 Bladtanıda 4 94.80 iş 3 — 3 3 — 3 3 — 3 3 — 3 3 — 3 3 — 3 3 — 3 3 — 3 3 — 3	Description	Buble-Tepl. 500 R.	Anslaud. Gifenbahu- Briorifall- Doligat.
be. XIII. r., 100 4 98,75¢ be. XIV. r., 100 4 98,90¢	Gifenbahn-Stamm-Brioritate-Aftien.	Remp Remport 27 26 37.80 27 26 27 26 27 26 27 26 27 27	Gijenbahn-St Aftien.	ba. 60. 905/71/12 5 73,000 bb. 60. 18771 5 5 101.000
, Comm. Dolg. 618 1907 31/2 93,000	Bedlan-Barthau 37/4 31/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Shein Market Poblem	Dug-Bebenbach Litt. A	Uniquicate Loss (11.1

Besondere Beilage gur

Aê. 37.

Salle (Saale),



"halleschen Zeitung".

den 14. Ceptember

1900

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Landes : Dekonomierath 5. von Mendel : Steinfels zu Salle (Saale).

Die Auswahl bes Wintergetreibes gur Gaat.

Unter Wintergetreibe soll nur bassenige Getreibe verstanden werden, welches für unsere Proving Sachsen in Betracht kommt, also der Roggen und von dem "eigentlichen Kulturweizen" nur die beiden Formen: tritieum sativum vulgare, der gewöhnliche oder gemeine Weizen, und tritieum sativum turgidum, der üroßende Weizen. Bei der Auswahl des Getreides zur Saat muß man zuerst eine Entscheidung darüber treffen, welche Sorte sir die örtlichen und wirthschaftlichen Verkältnisse zum Andau am geeignetsten sein dürfte, und dann erst ist die Frage erörtern, wie die Körner beschäften sein müssen, welche sir die Saat bevorzugt werden sollen. Wenn wir uns der ersten Frage zuwenden, so ist wohl anzunehmen, daß dei dem praktischen Landwirthe kein Zweisel darüber besteht, daß, abgesiehen von Kuttergennenaen, der Andau reiner Sorten für ihn am rentabelsten ist. Allerdings wurde in neuerer Zeit von einem Gelehrten empfohlen, die Thatsache auszunutzen, daß Pstanzengemniche arösere Erträge liefern, wenn verschiedene Sorten derselben Art verwendet werden, so daß starf und schwach sich bestockende, stroh- und körnerwüchsige Sorten im Gemenge angebaut werden sollen, um eine Handhabe zur Steigerung der Erträge ohne weitere Aufwendungen von Produktionsmitteln zu bekommen, und sonnen. Wir wissen jedoch, daß die Reisest der verschiedenen Souten eine sehr verschiedenen seinen sehn verschiedenen Bedarfe sieht verschiedenen Souten eine sehr verschiedenen Seine soll die Kusnutzung wechselner sehre sertauf erschwert wird, oder doch nicht Höchstreise zu erzielen sind, das der Wüssend sienem besonderen Bedarfe sehrt verschiedenen will. Die Ausnutzung wechselner Souten, das einem besonderen Bedarfe selbst vornehmen will. Die Ausnutzung wechselner Schafte verschiedener Sorten, aber jede im Reinbestande dadurch zu erreichen, das bei verlagtest und Kanschlande dadurch zu erreichen, das bei Frühsat und Samenersparnis besonders Seedingungen ist vielnieht besser durch den Andau verschieden der verlager einschen und seinen besondern Bedarfe släche aber die l

Beginnen wir bei unserer Betrachtung zuerst mit dem Roggen, der für uns Bewohner des Deutschen Meiches die Hauptbrobfrucht ist, da rund die Hällt. Da der Roggen auf dem Wege eine Noggen entsällt. Da der Roggen auf dem Wege der Fremdbestäubung befruchtet wird, haben die verschiedenen Sorten, deren Entstehung auf dauernde Einstüsse von Boden und Klima zurückzusüben ist, eine sehr geringe Beständigkeit und nuß man daher alle drei die vier Jahre neue Originalsaat verwenden. Es geschieht dies in der Weise am besten, indem man in sedem Jahre einen so großen Posten Originalsaat verwenden. Die den Jahre einen so großen Posten Originalsaat verwenden, des das nach zweinaliger Aussaat für das aanze übrige Noggenseld destreiten zu können. Die Kossen beiben auf diese Weise sichr geringe. Wenn man also 3. B. 2 Etr. Noggen-Originalsaat faust, so kann man damit 2% Morgen besäen; suchmen wir einen Eenteertrag von 12 Etr. pro Morgen an, von welchem sich 8 Etr. zur Saat eignen sollen, so würde man im nächsten Jahre schon 20 Etr. zur Aussaat haben, im dritten Jahre betrüge dann die

Ernte nach gleicher Rechnung 200 Etr. Saatkorn, mit welchem schon 250 Worgen bestäet werben können. Man gebrauche aber die Borsscht, diesen Roggen möglichst entsernt von anderen Roggenfelbern anzubauen, damit die Reinheit der Originalsaat möglichst erhalten bleibt.

Möglichst erhalten bleibt.

Bas num die einzelnen Roggensorten, (in neuerer Zeit spricht man auch von Rassen wie bei der Thierzucht), anlangt, so gestattet uns der zur Berfügung stehende Raum nur einige von den bekanntesten zu besprechen. Beim Roggen ist öfter wie dei anderem Getreide nicht nur auf den Körner-, sondern auch auf den Strohertrag dei Auswahl der Sorten ein großer. Werth zu legen, denn das Roggenstroh ist besonders gesund, weil es vorwiegend auf leichteren Böden gewachsen ist, wo es weniger der Gesahr des Befallens ausgesetzt war, und ist als Häckleitroh gescätzt und ost hoch dezahlt. Roggensorten mit besonderer Bestodungssähigteit neunen wir Staudenroggen, diese Sorten sind durch frühe Aussaat in rauhen Laggen entstanden, heirher gehören der hessische Roggen, desenders der Garde du Corps-Roggen als genügsamste Sorte, auch der spanische Doppelroggen und der bairische Waldroggen. Bon den reichen Körnerertrag liefernden Sorten und von den neueren leistungssähigeren Sorten überhaupt kommt in erster Linie ganz besonders der Kettuser Roggen in Betracht, welcher ganz speziell aus überwiegende Körnerproduktion gezogen ist, ohne dabei zu anspruchsvoll zu sein. Dieser Roggen tritt im Strohertrage sedoch zurück, sodaße er aus leichteren und mittleren Böden die größten Körnerernten liefert. Senfalls hervorragend im Körnerertrage ist der verbesserte Zeeländer Roggen, der auch schon etwas anspruchsvoll ist und besseren Roggen, der auch schon er Roggen ist besonders zu empsehlen. Ein guter Körner-Roggen ist ferner der Champagner-Roggen, der, besonders frühereis, auch sir weniger reiche Böden geeignet, aber etwas empsindlicher in Bezug auf das Auswintern ist. Das größte Wassen kabnieder ausgunn kelcher zwar sehr anspruchsvoll, aber ganz besonders befähigt ist, guten Boden und reichfahre Besag zeigen. Nechliche Massennterhart und Seneighteit für besser Boden zeigen noch der neue Göttinger und der Normere Lagen, auch sonntagner Roggen, Campiner Roggen und der Sagniger Roggen. Der Johanntsroggen hat besonders für ra

als Jutterroggen in Betracht.

Beim Weizen sieht in der Ertragsfähigkeit der Squarehead voran, er ist aus England in guter Ausgeglichenheit und Konstauz der Formen durch Shirriss dei uns eingeführt. Dieser Weizen zeichnet sich durch aufrechten, sesten Stand als sehr widerstandssähig gegen das Lagern aus, und entwickelt beim Zurücktreten des Strohertrages beionders hohe Körnererträge, er ist ausnuzungsfähig und dantbar für reichste Vöden und stärfste Düngung. Seine Schwäche besleht darin, daß er sehr anspruchsvoll, auch wenig besiockungsfähig ist und gelegentlich auswintert, aber trogdem wird diese Weizensorte mit Necht immer mehr augebaut. Es besießen auch bereits verschiedene Jücktungsformen, in denen dald mehr überwiegende Körnerproduktion (Beselers Pr. 3, Mette-Anedklindurg und Strube-Schlanseth oder zugleich große Massenwüchsigkeit (Steiger-Leutewig) vorhanden ist. Wolds red prolisie, ebenfalls englischer Herfunt, mit besonders großer Bestochungsfähigkeit, großem

Strohertrage, braunem Korn, ift ziemlich winterhart und genüge fam, für weniger reiche Böben leiftungsfähiger als ber Squarefam, für weniger reiche Böden leistungsfähiger als der Squarebead. Für leichtere Böden kommt der sehr anspruchslose, winterfeite Ninnpaus Bastard-Weizen in Betracht, auch der nicht zu anspruchsvolle Urtoba-Weizen in Betracht, auch der nicht zu anspruchsvolle Urtoba-Weizen dernicht ist Schol wie desten Andarversuchen der Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft namentlich Bestehdungen Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft namentlich Bestehdungen Deutschen der deutsche der der der deutsche der der deutsche Landwirthschaftsgesellschaft namentlich Bestehdungene Produkt des märklichen dernum Weizens mit dem Squarehead, hervorgethan. Wenig leicht befällt Mains Standup-Weizen, derfelbe ist sehr ertragreich umb für reiche Böden in tieser, geschützter Lage zu empsehlen. Bon den turzidam-Formen ist die leistungsfähigste der Nauhweizen, Rivetts bearded-Weizen, welcher aber ganz besonders kleberarm ist und deshald nur zu niedrigeren Preisen abgesett werden kann. Dieser Weizen verträgt, zu ersordert sogar sehr späte Aussaat und hat den Bortheil, daß er spät reisend, die Ernte Arbeiten vertheilt, und nicht sehr aussällt.

In der Bersuchswirthschaft Lauchstädt und in den von derin der Berjuchsbertisstagt Laudstad und in den der der bei der beinders bewährt an Roggen: Für Körnerertrag Lodows Petfuser Roggen, für besseren Boben und für höheren Stroh- und hohen Kornertrag Heines verbesserter Zeeländer Roggen; an Weizen: stir leichtere Böben Rimpaus Bastardweizen, für reiche Böben Bejelers Squarehead-Beizen Nr. 3 und Wettes Squarehead-Beizen Roggen

Bejelers Squarehead-Weizen Nr. 3 und Wieltes Squarehead-Weizen.
Wenn wir eine Anzahl empfehlenswerther Sorten von Wintergetreibe besprochen haben, so sollte dies Veranlassung geben, darüber nachzubenken, ob man wohl die für seine wirthschaftlichen Verhältnisse geeignete Sorte andaut, und es sollte ferner eine Anregung zu kleineren Versuchen mit verschiedenen Vertreibesorten gegeben werden. Auf keinen Fall sollte der Landwirth dadurch veranlaßt werden, ständig viele Sorten anzubauen, im Gegentheil soll er möglichst wenig Sorten in größerem Maßstabe kultiviren, benn die Mühlenindustrie ist eine

Großindustrie geworben, fie will möglichst große, gleichmäßige Bosten von Setreibe taufen und ist auch in der Lage, bieje besier bezahlen zu können, weil sie dann auch wieder große Bosten gleichartigen Dehles herftellen fann.

Nachbem man fich über die anzubauende Getreibeforte Schlüsig geworden ist, muß auch noch das einzelne Korn, welches ant Sant am geeignetsten ist, ausgewählt werden. Es kann wohl als bekannt vorausgesetzt werden, daß die größten und schwerken Körner die zur Aussaat geeignetsten sind. Im Allgemeinen trifft dies auch zu, jedoch dürfen wir nicht allein die Größe und Schwere des Kornes berücksichtigen, sondern müßen auch auf die Form desselben Werth legen. Denn der Werth des großen Saatkornes beruckt auf die Sprigerenaterial und ist nicht auf die eigentliche Pstanzenanlage, den Embryo, zurückzusühren, denn die absolut aröhte Menge der im Korn ente des großen Saatfornes beruht auf dem Speichermaterial und ist nicht auf die eigentliche Pflanzenanlage, den Embryo, zurüczyfüften, denn die absolut größte Menge der im Korn entchaltenen Reservostoffe ist in erster Linie für die bessere Entwicklung ausschlangebend; dieser Vorsprung wird die ganze Begetationszeit hindurch gewahrt, so daß und so unter gleichen Verhältnissen ein größerer Ertrag erwächst. Zum Gehalte des Kornes sieht aber seine Form in direkter Beziehung, in der Art, daß se abgerundeter die Gestalt und se größer der Breitendurchmeiser ist, um so höher ist dem sie eirunde Form die günstiaste, während die seitlich gedrückte weniger gehaltreich zu sein pflegt, dagegen ist das ertrem lange Korn, auch schon wegen des leichteren Ausfallens, und das besonders kurze, wegen zu geringer Masse, auszuscheiden. So kommen wir denn zu dem Resultate, daß die guten mittelgroßen Körner unter den schwersensich als die vortheilhaftesten zur Saat erweisen.

Wenn zur Ferblizeit im landwirtsschaftlichen Betriebe auch die Arbeit drängt, so sollte es ein eistiger Landwirth auf keinen Kall versäumen, durch richtige Anwendung von Windfese und Trieur, eventuell der Kaiserschen Gentrijuge, sich das beste Saatforn zu beschaffen; diese Wühe wird durch die nächste Ernte reichlich gelohnt werden.

reichlich gelohnt werden. Dr. Rod.

Bericht über den Sandel mit Bucht. und Zugvieh.

Bon Sugo Behnert, Butsbefiger, Diersdorf, Rreis Teltow

Als ich in meinem Bericht im Monat April mittheilte, daß sich der Lyding'sche Aphtentheer in Schlessen nicht bewährt habe, wurde ich von dem Herrn Lyding in Franksurt am Main wiederholt getadelt und zur Bertheidigung resp. zu Antworten veranlaßt. Ich konnte von meiner Behauptung leider nichts zurücknehmen und werde jest dadurch gerechtertigt, daß nach der in dem chemischen Laboratorium des königl. Württembergischen Medizingkollsgiums parcenammenen Unterliedung der nach der in dem chemischen Laboratorium des königl. Württembergischen Medizinalkollegiums vorgenommenen Untersuchung der Apding'iche Aphtentheer, bezogen von der Flora-Apotheke in Franksurt a. M., aus Holzster geringerer Qualität besteht, dem 3 Proz. dlorsaures Kali hinzugeseht ist. Dieser Zusät verleiht dem Präparat nicht die behauptete Wirkung. Das Mittel wird zum Preise von 4 Mk. pro Kilo geliesert, wozu noch 95 Pfa. für Porto und Kadung kommen, während sein wirklicher Geldwerth 50 Pfg. pro Kilo beträgt. Die hochgespannten Hossinungen, die durch die große Keltame sür den Lyding'ichen Aphtentheer hervorgerusen wurden, werden num nach diesem kompetenten Urtheil wohl überall geschwunden sein. In der "Deutschen Landw. Presse" Nr. 66 tritt nun Herr Apotheker Dr. Welz in Luzern als Bertseidiger des Aphtentheers auf, behauptet, daß das Urtheil des chemischen Laboratoriums des königl. Württembergischen Medizinal-Kollegiums salsch ein mehren sehn gesorderten Preis von 4 Mk. pro Kilo als einen sehn ausgemeinenen erkennen läßt, daß er, der Herr Dr. Welz nämlich, das Geheinmiß eines Andern nicht verrathen könne. Sinen recht eigenthümlichen Beigeschmack erhält diese Bertheidigung daburch, daß Herr Dr. Welz sämlich, das Seheinmiß eines Andern nicht verrathen könne. Sinen recht eigenthümlichen Beigeschmack erhält diese Bertheidigung daburch, daß Herr Dr. Welz süchtenberger Wedizinal-Kollegiums den erecht sichweren Borwurf, den der Herr Dr. Welz demselben macht, nicht auf sich ber von der Olbenburgischen Landweitsiger ihr er den kehren führe. Die von der Olbenburgischen Landweitsiger ihre kehren kehren daß dergenstüglte IV. Olbenburgischen Landweitsiger den kehr ihr der Eren kehren den bergischen Medizinalkollegiums vorgenommenen Untersuchung ber

Die von der Olbenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft veransialtete IV. Olbenburg ische Landesthierschau fand vom 9.—12. August in Olbenburg statt. Sie war mit großer Sorgsalt vorbereitet, vorzüglich beschieft und sehr gut gelungen. Die Preisrichter konzüglich beschieft und sehr gut gelungen. Die Preisrichter konstellen, ohn nicht nur in der Wesermarsch und dem Zeverlande, sondern auch auf der Geest

eine in die Augen springender Fortschritt erreicht worden ist. Die Landesausstellung fand ungetheilten Beisall. Se. königl. Soheit der Größerzog von Oldendurg, der die Landeskhierschau mit sichtbaren Interesse besuchte und musterte, verlieh für die rastlose Thätigkeit dem Präsidenten der Oldendurger Landwirthschaftsgesellschaft, Herrn Gutsbesiger I. E. Fundbeog, das Kitterkreuz I. Klasse.

Die Pferdeausstellung entsprach dem hohen Rus, welchen die Oldendurger Pferdeausstellung entsprach dem hohen Rus, welchen die Oldendurger Pferdezuscht mit Recht genießt. Besonders die alteren Oldendurger Dengste waren ganz vorzüglich. Die Stedinger Dengstaltungsgenossenssenstellung kund ihr ganz vorzüglicher Holles Lob verdienen anns allgemein die sowohl von der Wesermarsch wie von dem Jeverlande ausgeseichnet. Bolles Lob verdienen ganz allgemein die sowohl von der Wesermarsch wie von dem Jeverlande ausgeseichlten Ein gleiches allgemeines Lob verdient die gesaumte Rindviehausstellung. Her zilt dies allgemeine Lob auch in vollem Maße der Geest. Ueberall tritt ein deutlicher Fortschritt in der Rindviehzucht hervor und die angestrengten Bemühungen zur Hehrne Preichte schulen. Bei der Ausstellung aus den Lenntern Wildes Auslut dinnen mit voller Betriedigung auf das sichtbar erreichte schüne Resultat blicken. Bei der Ausstellung aus den Lenntern Wildeskaufen ellentat bliefen. Bei der Ausstellung aus den Aentern Wildeskaufen ellentat bliefen der rothbunten Rieh gezüchtet wird, zeichneten sich die Tdiere der rothbunten Rieh gezüchtet wird, zeichneten sich die Tdiere der rothbunten Rieh gezüchtet wird, zeichneten sich die Tdiere der rothbunten Rieh gezüchtet wird, zeichneten sich die Tdiere der rothbunten Rieh gezüchtet wird, zeichneten sich die Tdiere der rothbunten Rieh gezüchtet wird, zeichneten sich die Tdiere Berrbeitung zu wünsschen.

Bezüglich des Zeverländer Biehs will ich noch erwähnen, das das von dort ausgesiellte Aunapieh besonders eines gleicht

Bezüglich bes Jeverländer Biehs will ich noch ermähnen, daß das von dort ausgestellte Jungvieh besonders seines gleich-mäßigen Körperbaues wegen gelobt wird. Der herr Graf Manigen Korpervaues wegen gelobt wird. Ter Herr Graf Münner kaufte in Olbenburg für das Sächfiiche Landgestätt zwei Zjährige Stuten und zwölf 1½ jährige Fohlen. Der von mir wiederholt genannte Züchter und Händler Gerr Anton Hedden in Schwei bei Bodenkirchen verkaufte sechs Zkjädrige Pferde, durchweg vorzügliches Material an Negierungsbeamte von Hespen-Darmstadt zum Preise von 1200 Mt. pro Stüd; derselbe sandte auch sieden 4—5 Monate alte Fohlen nach der Insel Rügen zum Preise von 450 Mt. pro Stüd.



Erstklaftiges Olbenburger Bieh ift in allen Gattungen sehr gefragt und wird theuer bezahlt. Junge, 6—8 Monate alte Kälber mit 170—210 MK.

Der Berkehr in dem Sandel mit Zuchtvieh hat sich in Oftfriesland wie in Solstein in den letten Wochen gehoben und scheint überall ein größerer Bedarf Dedung zu

Im Königreich Württemberg wurden im vorigen Jahre von der Regierung 132 700 Mf. für Hebung der Viehzucht des willigt und verausgabt. Es ist in ganz Württemberg ein sehr erfreuliches und zielvolles Worgehen zur Jedung der gesammten Viehzucht deutlich zu bemerken und kann es gar nicht fehlen, daß den sleißigen Württemberger Züchtern dei ihrer guten Kührung erfreulichse Ersolge blühen müssen. Auch die nöthigen Zungviehweiden sinden überall das rechte Verständniß und werden in tadelloser Weite angelegt.

Jungviehweiben finden überall das rechte Verständnus und werden in tadellofer Weise angelegt.

Am 17. September findet in Rottweil ein großer Centralzuchtviehmarkt des württembergischen 9. Gauverbandes statt. Derselbe ist mit einem Farrenmarkt verdunden. Ueber die Zuchstiehmarkt entscheibet eine gewählte Kommission. Zur Prämitrung sind ausgesetzt 3000 Mk. für Farren und 1200 Mk. für Kaldinnen. Zugleich wird eine Verstoosung stattssinden, für die 40 gute Kaldinnen, 25 Zuchtschweine und eine größere Zahl landwirthschaftlicher Maschinen und Serätte angekauft werden. Vorsigender des 9. Gauverbandes ist der Fadrik und Gutsbesiger Herr Geh. Kommerzienrath von Duttenhofer in Rottweil. Duttenhofer in Rottweil.

Der große, seit Jahren bestennte Rabolfzeller Zuchtviehmarkt sindet zum neunten Male in Radolfzell am 17. und 18. September statt. Es ist bekannt, daß dieser Markt nur mit eingetragenen und markirten oberbabilchen Zuchtstieren beschickt werden darf und daß alle über sechs Monate alten Thiere zwoerlässig mit Tuberkulin geinnpst sind. Auch mit diesem Markt sindet eine Berlossung statt, für die 30000 Loose a 1,10 Mt. ausgegeben und 60 Zuchtrinder und Kalbinnen im Werthe von 19000 Mt. ausgestauft werden. Dem Markte geht ein sehr reger Handel in ganz Oberbaden voraus und ist der ein fehr reger Sandel in gang Oberbaden voraus und ist der September der Monat, der allen Buchtern die beften Ginnahmen im Jahre bringt.

Die große Zuchtviehweibe bes als Züchter wie als Importeur für bestes Simmenthaler Bieh aus der Schweiz rühmlichst bekannten Landwirths, herrn Josef Frank in Hüfingen bei Donaueschingen, ist zur Musterweibe in ganz Oberbaden geworden. Sie hat einen Flächeninhalt von über 200 Morgen,

ist mit Stallungen und angenehmen Wohnhäusern in solibester Weise und sehr ausreichend mit Träntplägen versehen und gewährt von ihrer Höhe eine prächtige Ausssicht dis zu den Berner Wetyriesen über das schöne Badener und Schweizer Land. Herr Jose Frank erfreut sich durch seine Sachkenntniß und absolute Reellität eines sehr aroßen Gelchäftes und genießt bei seiner hohen Regierung edensoviel Bertrauen als in seinem weit verzweigen Gelchäft. Es sind besonders die döhmische Regierung und die kaiserl. königl. Salizische Landwirthschaftsgesellschaft, die Derrn Frank immer wieder aufzuchen und seine bewährte Hilfe wie seinen vorzüglichen Biehstand für ihre Ankäuse beranziehen. Die deutsche Sektion des Landeskulturrathes in Böhmen hat in Oberbaden 63 reinrassige Stiere der Simmenthaler Rasse an gekauft und dieselben unter Gewährung einer Subvention an die Interesienten abgegeben. Zum Radolfzeller Warkt und worher werden Käuser aus Böhmen, Galizien und Ungarn in Oberbaden erwartet. Die füns Simmenthaler 18—17 Monate alten Bullen, die nach Deutsch-Südwest-Afrika, nach dem Gouvernement Windhoek gehen sollen, sehen bereits in bester Qualität im Stalle in Miersborf. Sie sollen nicht, wie ich in meinem vorigen Berichte sagte, im Oktober nach ihrer neuen Seimath abgehen, sondern auf Anordnung der Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes schon im September, also mit dem Schiss der Mosermann-Linie, das am 25. September von Hamburg abgeht. Sehr große Schwierigkeiten sind sie es mir troß aller Mühe die benten icht gelungen, zwerlässige Lymphe ausgunteriben. Das Institut der Landwirthschaftskammer zu Halle füried mir, das es die Erzeugung der Lymphe die in den Verdigerungsbezirfen Mageburg oder Merseburg erhalten zu fünnen und werde später über den Berlauf der Impfung der ihren und werde später über den Berlauf der Impfung der Kohnen und werde später über den Berlauf der Impfung der Kohnen und werde später über den Berlauf der Impfung der Glicket. ift mit Stallungen und angenehmen Bohnhäufern in folibefter

Das mildpreiche Braunvieh ber Schweiz und bes Allgäus war für Deutschland gefragt und konnte ich bem Dominium Klieschau (Regierungsbezirk Breslau) einen ganz vorzüglichen Bullen zuführen.

Bemerkens und nachahmenswerth ift die Bestimmung des Regierungsbezirfes Kassel für den Kreis Fulda, welcher die Anspannung der Bullen in die Bestimmungen der Körordnung aufgenommen hat. Es ist sicher und vielsach erwiesen, daß die Bullen, welche in verständiger Weise zum Zuge benutt werden länger fromm und diensttauglich bleiben.

Aleinere Mittheilungen.

Rleinere M Ueber die Rolle der Insetten bei der Verbreitung parafitärer Krantheiten. Einem Bortrage, gehalten von Nutall in der British Medic. Associat, entnedmen wir nach der "B. T. W." folgende interessante Wittheilungen: Die Rolle, die die Insetten bei der Berbreitung varasstäter Krantheiten spielen, kann eine passive oder altive sein, und es sann sich um Krantheiten handeln, die durch datkerielle oder thierische Bargsiten verursacht werden. Betress der vassiven Kolle dei datteriellen Krantheiten siehen die gewöhnlichen Asiegen odenan. Mit ihrer Nahrung können sie pathogene Keime in ihren Berdauungstanal aufnehmen und jene dann deim Menschen auf Berlegungen der Haut oder Schleimhäute oder auf Nahrungsmitteln deponiten. Es ist erwiesen, daß auf diese Weise Anthraz, Best, Cholera, Typhus und Depthalmieen verbreitet werden. Eine altive Kolle bei datteriellen Krantheiten spielen vorzugsweise is blut-saugenden Fliegen. Es ist sehr wahrscheinlich, daß durch deren Bisse häusig Anthraz, Ernsvel, Septicamie und Kyamie übertragen werden. Bei der Uebertragung thierischer Parassten fönnen die Inseten eine passive Kolle spielen, wenn sie von einem Wirth der in ihnen entbaltenen Karassten verschlungen werden, eine altive Rolle, wenn ste diesem Wirth ihren Barassten mittels des Küssels direct instuliten. Die Inseten fönnen aber auch, ohne Insischenvirth zu sein, eine passischen Wahrbeitsthiere gesen Kliegen und Bremsen. Echus der Arbeitsthiere gegen Kliegen und Bremsen.

gefährlich.
Schutz ber Arbeitöthiere gegen Fliegen und Bremsen.
Schutz fliegen und Bremsen selbst, jo tehren auch alljährlich mit deren Erscheinen die Fragen nach bewährten Mitteln gegen sie wieder. Die "Auftr. Landw. Rg." bringt folgende Auslese der bemahteiten:
1. Soll man den Bferden den den schweifn ich it upen, der nicht allein natürlicher Schmud ist, jondern auch seine physiologische Bedeutung zur Abwehr des Allegsiefers dat. Es wäre zu wünschen, daß man sich endlich allgemein von der Unstite des Schweifstugens als von einem unserer Zeit nicht mehr würdigen Barbarismus einer

Mobethorheit, für beren Berechtigung nicht ber minbeste flichhaltige Grund ind geloge geführt werben tann, losiagte.

2. Erleichtern gute Fliegennene burch bas Scheuern auf ber haut ben Thieren die Abwehr.

der Haute den Experen die Aordent.

3. Sind in Süddeutschland zur Abwehr des fliegenden Ungeziefers allgemein R äuch er test sellendig. Während der kalten Jahreskeit sammeln die Bauern dort allerhand Lederabsälle, Lumven, altes Schuhwert u. s. w., mit denen dann während der beigen Azge jene Räuchertessel gespeist werden. Sie werden vor den Arbeitätslieren an der Deichsel angehängt und erfüllen ihren Zwee anscheinend sehr gut, denn der Brauch in namentlich im Gebirge weit verdreitet.

4. Ferner wird empfohlen, Mallnußblätter abzuloden und die erkaltete Flüffigkeit mit einer Kartätsche oder einem Lappen auf die Thiere aufzutragen. Flüffige Auftragungen werden übrigens auch noch nehrere empfohlen. So giebt Graf von Saint-Marfault im "Cosmos" folgende Mittel an:

"Cosmos" folgende Mittel an:

5. Man lätt fünf Minuten lang eine gute Hand voll Lorbeersblätter in 1 kg Schweineschmalz sieden. Es genügt, einen Zuchlappen mit diesem Schweineschmalz sieden. Es genügt, einen Zuchlappen mit diesem Schweineschmalz sienzusetzen. Sein langer des Pferdes oder des Ochsen in dem Augendlick, wo man ihn zur Arbeit führt, in der Richtung des Haares einzureiben. Seit langer Zeit benugt Graf von Saint-Marsjault dieses Mittel zum großen Vortbeil der Arbeitspierde, welche ruhig und von den Insetten unbeläftigt ihre tägliche zweimalige Arbeit verrichten. Ebenso werden, wenn er ausfährt, die Bferde, ehe das Geschirr aufgelegt wird, mit dem Fettlappen abgerieben; teine Fliege, teine Vremse wagt es, sie zu stechen. In manchen französsischen Städten sollen die Fleischer die Wände, Zbüren und Fenster idres Ladens mit demselben Produkt abreiben, und keine Fliege wird ihre Auslage berühren.

6. Auch gewiffe fäufliche ätherische Dele, so das Reltenöl und das Eucolypnisöl, verscheuchen durch üren Geruch die Fliegen. Es genügt, von diesen eine Wenigleit in die Schopshaare und die Bauchgegend der Arbeitstbiere einzureiben, um sich gegen das Fliegengefdmeiß ju fdugen.



te 29 nn

nd 11: oie en th d: nt=

nt: 130 en es rs n=

d en nd ite

au oie **h**= as

en

er m

itt

ie tit at n,

m ф ift 16=

af

ei ir en

n= te Rachterbeit mit Lokomobilen. Unter "Nachtarbeit" mit Lokomobilen ist, sufolge Urtheils des königl. Kammergerichts, Staaft, vom 6. Juli 1899, die Zeit vom Einkritt der Dunkelheit dis zum Beginn der Morgendämmerung zu versteben: "Der § 4 der Bolizeiverordnung der Regierung zu Versteben: "Der § 4 der Bolizeiverordnung der Regierung zu Kassel vom 17. August 1875 bestimmt: "Mit der Lokomobile darf nicht bei Racht gearbeitet werden". Die Stassammer nimmt an, das diese Bestimmung erlassen ist, um Unglücksällen vorzubeugen, welche dei Beleuchung durch Licht leichter einkreten als dei Tage. Diese Annahme kann als rechtsiurthimlich nicht erachtet werden, zumal die Berordnung ausweislich ihres Einganges zur Kerhütung von Unglückssällen erlossen ist und der im vorliegenden Falle entstandene Brand zeigt, das durch Berwendung von Linglücksällen erlossen ist und der im vorliegenden Falle entstandene Brand zeigt, das durch Berwendung von Linglücksällen erlossen ihr und der im vorliegenden Falle ein Grund vor, unter dem Borte, "Nacht" etwas Underes zu versstehen, als was unter Rachtzeit in anderen gesesstichen Beitimmungen, z. B. im § 60 c 216. 2 Gewerbeordnung und im Stassgesendunken, z. B. im § 60 c 216. 2 Gewerbeordnung und im Etassgesehdunk nicht nur in den §§ 293, 296, 322, sondern auch in den §§ 243 Bisser 7 und 250 Bisser 4 verstanden wich, nämlich die Zeit vom Einstitt der Dunkelheit die zum Beginne der Morgendämmerung. Mit Recht dat hiernach der Bordertichter die Beit um 1/47 Uhr am 7. Dezals, "Nacht" angesehen."

Die nächtsächtige Gesellschaft in Halle a. S. Sodald die Deutsche Landwirtsschaft. Gesellschaft nach Beendigung ihrer Aussssellung statischen zu der Allen der Allen dat, gebt sie auch ich das Andersussen und Beautschaft. Der sehe lag zu sinden, diese Kraßen auch eine Blag zu sinden, der Kraßen dat, gebt sie auch ich das der Allen der Gesellschaft entspricht. Dersehe liegt in einen Stadtsbeil, der soehen in der Entwicken der Deutsche Mandwirtsschaftliche Farenbein der Kraßen dat, num ert Blag mit den Blag durc

Diesenigen herren, welche beabsichtigen, in halle Gerste und Brauweigen unter Preisbewerb anszustellen, haben die Anmeldung an den genannten Berein, Berlin N., Seestraße 65, einzureichen und sich zu diesem Zweck von dort die Anmeldungsformulare kommen zu lassen.

Da ber Schluß des Anmeldetermins bereits am 10. Ottober stattfindet, wird es erforderlich fein, baldigft die Anmeldepapiere gu bezieben.

statisindet, wird es erforderlich sein, baldigst die Anmeldepapiere zu beziehen.

1 teber das Mosseriwcsen in Argentinien. In seinem anderen Lande ist die Mildwirthschaft so schnell zur Blütbe gelangt wie in Argentinien. Hand in Hand mit schneller und reicher Einführung bester Rindviehschässe aus den europäischen Siederungsrassen hat, nach einem Bericht des landwirthschaftlichen Sachverständigen auch das Mosserwesen sich überaus raich entwickel. In früheren Sahren, als sich die großen Mildgeschäste noch nickt eingebürgert hatten, holten die Mildwerkauser von Buenos-Apres die Milch des Morgens früh aus der Umgegend der Stadt. Seute bestehen viele große Molsterien, weistens in Händen von Krivaleuten und Aktien Schellschaften. Da es im Winter in Argentinien nicht friert, so haben die Molstereien sat in Vanden von Argenstinien nicht friert, so haben die Molstereien sat ande, welche nach europäischen Muster modern eingerichtet sind, werden die Einrichtungen der sehr verbreiteten Rahmistationen als noch recht verimitiv geschildert. Die Milchannahme geschiebt in großen Meshassins die auswärts mit einer Glass oder innen mit einer Messingssalt, welche auswärts mit einer Glass oder innen mit einer Messingssalt, welche auswärts mit einer Glass oder innen mit einer Messingssalt wersehen sind. Die Klösligung die eine begrenzte, weil das Brunnenwasser eine Temperatur von 15—17° C. hat. Die Magermich wird der sinde der sinde in Kaspelwinge der koden sich der kinde wird einer Klügselwunde dierel durch eine bis 150 Meter lange Nohrleitung nach dem aroßen Sammelbassen, das auch dort in Argentinien unter den Centrisigen die Alles Separatoren die am allermeisten verbreiteten sind, so das man nur selten auch andere Systeme sindet. Sind die Rahmistionen auch noch primitiv eingerichtet, so sind die Bathyschein, das auch dort in Argentinien unter den Centrisigen die Alles auch dar in der werderlichten nur großen Molsteriene soch normale. Man ist nicht bei der Herbilung von Bettischen, welches sich den gestehen mach einer blüsperichten

Fragetaften.

Frage: Bekämpfnug des Weizenbrandes. (R. G. in F.) Wie beigt man richtig den Weizen gegen Brand?
Antwort: Um die Nebertragung von Brandsporen durch das Saatgut auf den Acte zu verhindern. dat man nach dem nachstehend zu schildernden, von Ful'i u. Kühn erprobien Verfahren das Saatgut zu beigen, auf ganz jauderer Tenne die Körner zu trocknen und in mit Blaufteinlöfung behandelten Säden nach dem Felde zu ichaffen. Man stelle zunächst die genau zprozentige Aupservitriolzibjung der, indem man möglichst frisches Aupservitriol in beißem Wasser auflöst und diese Zhung dann solange mit kaltem Kasser verdünnt, die in je 100 Liter Wasser nicht mehr als ein Plund Kupfervitriol enthelaten ist. In diese, in einen hölzernen Bottich gefüllte Lösung schültte man langsem unter sorgsältigem Umrühren, damit die vom Brand befallenen, spazision leichteren Körner nach oben sommen sonnen, das Saatgut, so das es schließlich noch eine handboch von der Lösung sedecht bleibt. Die obenauf schwimmenden brandigen Körner werden nun abgeschöpft und verbrannt. Rach 12 die 16 Stunden läst man sodann die Beizlösung ablaufen und gießt, um die im Blaustein in geringer Menge enthaltene Schwesels

faute zu neutralisten, Kalkmilch (12 Pfund guter, gebrannter Kalf in 110 Liter Wasser) über die Körner. Nach 5 Minuten währendem Umrühren läßt man die Kalkmilch absaufen und breitet, ohne etwa vorhet mit Wasser nachzuspüllen, das Saatgut in dünner Schicht zum Trochnen aus. Damit die Keimkraft der Körner nicht beeinträchtigt wird, ist genau darauf zu achten, das die Vitriollöfung nicht stäter als einbaldprozentig ist; zu demselben Zwed dient die Anwendung der Kalkmilch, die man daher nicht unterlassen nolle. Die Tenne, aus der nunnnehr das Saatgut getrochnet wird, nuch auf das Sorgsfältigste von allen Spreutseilen und von jeglicher Svur von Staud und Schmus gereinigt sein, weil man sonst Gesahr läuft, durch vom Neuem zurückgebliebene Brandsporen den gebeizten Weizen von Keuem zu instigten. Aus demselben Frunde lasse man für den vorher 16 Stunden lang in einer ebenfalls einhalbprozentigen Kupservitriollöfung liegen, wasche sie dann mit reinem Wasser aus und lasse seehorg trochnen.

gehörig trodnen. Die Aussaat des Beigens hat möglichst bald nach dem Beigen au erfolgen.

00000000 pro Beile 20 Wfennig.

Anzeigen.

Inserate pro Beile 20 Pfennig.



MIS Epecialität liefern unter Garantie: Patent-Breitdreschmaschinen

mit Pat. Staylrollen Ringfdmier Grommellagern. 1.62 m Trommelbreite für direften Stangenbetrieb oder für Atemenbetrieb, auch mit Strohichtifter und Sied. Liefern spreureines Getreide in den Sad, wenn mit Reinigungsapparat ausgestattet.

2 Berde. Nataloge fostenfrei.

Mayfarth & Co., Chausseestrasse 2 E., Berlin N.

Berecht. Landwirthschafts= idule Dahme (Rart).

Einjährigen Beugniffe, Fremd-iprache nur Frangöfisch. Ober-tertianer können in Klasse II ein-treten. Aufnahme Dienstag, ben 16. Ottober, früh 8 Uhr.

Ausfunft ertheilt toftenlos ber

Direktor Prof. Bos.e.

Drud und Berlag von Dtto Thie'e für den Ungeigentheil verantwortlich D. Bratel beibe in halle (Saale), Beipzigerftrage 87.

alj Die ode ir 1111 füi an eri eri jeh ein 學 (d) (3) Gt por au

jol

obe

ומט Di ift abe bei fäh Die 1111 mer mi itai leic Die qui

pro

day

Es

bag im feld ichr

faut

Gen

jur 20